

BÜRGERFORUM RHADE

Protokoll vom 06.11.2017

Ort: CMH Rhade
Datum: Montag, 06.11.2017
Zeit: 19.30 Uhr
Protokollführung: Britta Faust

Wilhelm Loick begrüßt die Teilnehmer (ca. 80 Personen waren anwesend).

Als Gäste sind Herr Lohse, Herr Rommeswinkel und Herr Thiehoff von der Stadt Dorsten und Frau Vogel von der LAG Kunst & Medien anwesend.
Wilhelm Loick stellt die Tagesordnung vor, die einstimmig angenommen wird.

Protokoll der letzten Versammlung

Wilhelm Loick fragt das Forum, ob es noch Anmerkungen zum letzten Protokoll gibt. Das ist nicht der Fall. Er weist darauf hin, dass alle Protokolle des Forums auf www.Rhade.de nachgelesen werden können.

Danach geht er auf zwei Punkte ein, die im letzten Protokoll aufgeführt waren:

- AK Rhade trifft sich – 800 Jahre Rhade
 - Auf Grund der noch nicht komplett vorliegenden Rechnungen wird der Abschlussbericht auf das nächste Bürgerforum vertagt.
- AK Rahmenplan Rhade
 - Es gab unterschiedliche Reaktionen auf die Ideen und Vorstellungen zur Querungshilfe, die in der Presse kontrovers nachzulesen waren. Er bestärkte die Gruppe, ihre Arbeit, von der wir alle überzeugt sind, weiter fortzuführen.

Bericht der Arbeitsgruppe „Rahmenplanung / Verkehr“

Burkhard Averkamp gab einen kurzen Überblick, was sich seit der letzten Versammlung

Bereich Mantra:

Seit Anfang August 2017 wurde eine 30er Zone in der Zeit von 8-20 Uhr installiert. Laut dem Bericht des Kreises Recklinghausen vom 03.08.2017 sind nun keine weiteren Maßnahmen erforderlich. Ergänzend berichtete Herrn Lohse hierzu: Optimierung der Ampelschaltung, Verkehrszählung soll folgen!

Laut Herrn Lohse traf sich die Stadt am 08.08.2017 mit dem Kreis, um weitere Maßnahmen zu besprechen.

Am 06.10.2017 hat Johannes Loick einen Brief an den Kreis Recklinghausen geschrieben.

Am 20.10.2017 gab es ein Vor-Ort-Termin mit den Herren Wiemers und Niermann vom Kreis Recklinghausen.

Am 20.10.2017 erhielt Johannes Loick die Antwort vom Kreis, dass nun ein Arbeitskreis, gemeinsam mit der Stadt Dorsten, eingerichtet werden soll, um die Fragen abschließend zu klären.

Bereich Naturpark Hohe Mark:

Burkhard Averkamp trägt den Bericht vor und dankt im Vorfeld Frau Hildebrandt und Herrn Rommeswinkel für ihre Hilfe.

Mit der 100-Schlösser Route und den Römer-Lippe-Radtouren sehen die Mitglieder der Arbeitsgruppe gute Chancen, Rhade als „Knotenpunkt“ mit einzubinden. Es ist geplant, einen

BÜRGERFORUM RHADE

Protokoll vom 06.11.2017

überdachten Rastplatz im Bereich „Zum Vorwerk“ einzurichten. Der Eigenanteil von 35% muss durch eine „Muskelhypothek“ erbracht werden. Eine Trägerschaft wird gesucht. Parallel wird eine „Tour de Bur“ zwischen Rhade und Lembeck entwickelt, die mit Schildern geführt werden soll. Des Weiteren soll es eine zentrale Fahrrad- und Fußwegeachse für Rhade, Schlehenweg/ Mainstraße geben, auf der Ziele wie Kirche, Kindergarten, Bahnhof, Schule, Arzt etc. angefahren werden können.

Hinweise aus der Bevölkerung:

Hr. Köster zum Thema Bereich Mantra: Die Geschwindigkeit ist seit Einrichtung der 30er Zone etwas rückläufig.

Eine Dame berichtete, sie hätte in einer halben Stunde 341 Autos gezählt, davon kämen 111 Autos nicht aus dem Kreis Recklinghausen, was ein Anteil von ca. 32% ausmacht. Die Frage von ihr ist, was generell gegen die „Autoflut“ gemacht wird, beantwortet Dirk Hartwich damit, dass der Verkehr entschleunigt werden soll!

Ein Ziel sei es, dass Radfahrer in Rhade Station machen sollen!

Ein weiterer Bürger berichtet, dass die ÖPNV-Situation in Rhade nicht tragbar sei, da wenige Unterstellmöglichkeiten existieren.

Er bittet hier um Berücksichtigung, dass dieser Punkt nicht aus den Augen gelassen wird.

Am Ende des Vortrages fragte Wilhelm Loick, ob der Arbeitskreis seine Arbeit fortsetzen soll. Das Forum stimmte dem mit großem Applaus zu.

Projektvorstellung „Bankhopping“ der Arbeitsgruppe „Demografie“

Hans-Peter Steffens berichtet über das angestrebte Ziel und erinnert daran: Bankhopping ersetzt nicht den Öffentlichen Nahverkehr! Das Projekt ist für Jung und Alt! Eine Analyse unserer Bänke in Rhade zeigt, dass es „gelb gekennzeichnete“ Bänke gibt, die bereits existieren, „rot gekennzeichnete“ Bänke, die von RhaderInnen gewünscht und „blau gekennzeichnete“ Bänke, die speziell unsere Jugendlichen aufgestellt sähen. Insgesamt wurden 42 Standorte genannt.

Die Priorisierung der Bänke erfolgt nach

- Häufigkeit der Nennung
- Quartiersicht – Dorf, Neuer Grund, Stukenberg
- Nennung der Jugendlichen und RhaderInnen

Der Vorschlag für die ersten Bänke: Eine Bank bei der Arztpraxis im Dorf und eine zweite Bank bei der Apotheke.

Ein detaillierter Projektplan muss noch erarbeitet werden

Vorstellung LAG KM + Präsentation realisierter Förderprojekte

Fleur Vogel von der LAG Kunst & Medien, die auch als anerkannter Träger der Jugendhilfe tätig ist, erläutert die Aufgaben ihrer Institution. Unter anderem arbeitet die LAG KM mit alten und neuen Kulturtechniken und Werkstoffen. Des Weiteren gestalten sie Trickfilme, Musikvideos, Lichtkunst, Fotografie und vieles mehr. Die LAG KM arbeitet in Kooperation mit Trägern der offenen und kommunalen Jugendhilfe, Kulturbüros, Heimat- und Bürgervereinen etc. zusammen. Sie können mit diversen Institutionen kooperieren und maximal 5.000,00€ pro Stadt/Projekt investieren.

Fleur Vogel zeigt uns mehrere Projektbeispiele, unter anderem die Mosaikbank in Wuppertal-Ronsdorf sowie auch das NeoEnkel Projekt in Hamm, in dem Seniorinnen und 6

BÜRGERFORUM RHADE

Protokoll vom 06.11.2017

unbegleitete Flüchtlinge ihr Alltagsleben zusammen gestalten und sich gegenseitig bereichern.

Als Anregung für die ersten Projekte in Rhade schlägt Fleur Vogel Foto-Print-Bänke (2 Standardbänke mit bedruckbarer Rückenlehne), „Du kannst Kunst“-Bänke (2 Standard-Parkbänke aus Holz individuell durch Malwettbewerb gestaltet), eine „Do-it-yourself-Bank – selbst gebaut statt eingekauft“ z.B. aus bemalten Betonsteinen, Holzstämmen oder auch aus alten Möbeln vor. Im Vordergrund steht das gemeinsame Gestalten. Auch die Bank „Gaudi in Rhade“ und das Lernen der Teilnehmer mit dem Umgang von Glas, die verschiedenen Arbeitsschritte und Gestaltungsmöglichkeiten könnte Rhade bereichern. Zielgruppe: 6-99 Jahre.

Am Ende des Vortrages fragte Wilhelm Loick erneut, ob der Arbeitskreis seine Arbeit fortsetzen soll. Das Forum stimmte dem wieder mit großem Applaus zu.

Bürgerbudget für gemeinwohlorientierte Projekte – Abstimmung über den Antrag der Kath. Pfarrbücherei Rhade

Es lag ein Antrag der Pfarrbücherei Rhade vor, der von der Antragstellerin erläutert wurde. Es handelt sich um:

- Anschaffung von englischen Medien für Grundschüler, englische Spiele und Sprachförderspiele
- Der Bedarf wurde mit dem verantwortlichen Englisch-Lehrer der Schule besprochen und Hörspiel-CDs, DVDs und Mini-Musicals abgestimmt.
- Kosten 870,00 €
Eigenanteil 217,50 €
Förderung aus dem Bürgerfonds 652,50 €

Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Glasfaser für Rhade – Mirko Tanjsek, Deutsche Glasfaser, berichtet und beantwortet Fragen

Die Deutsche Glasfaser (DG) ist eine GmbH mit dem Hauptsitz in Borken. Die Gründung erfolgte im Jahr 2011 mit ca. 30 Mitarbeitern. Derzeit beschäftigt die DG ca. 350 Mitarbeiter, bis Ende des Jahres 2017 könnten es ca. 400 Mitarbeiter werden. Der erste Kontakt mit der Verwaltung in Dorsten wurde April/ Mai 2017 aufgenommen. Im September wurde der Kooperationsvertrag geschlossen.

Die drei gängigsten Vertragsarten werden vorgestellt und die Möglichkeit eines Sondervertrages mit fester IP-Nummer wurde offeriert. Jeder Vertrag läuft 2 Jahre und verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn man nicht frühzeitig kündigt. Die DG übernimmt alle Formalitäten, z. B. Kündigung des alten Anbieters incl. Bis zu 10 Rufnummernmitnahmen.

In der Nachfragebündelung ist die Bereitstellung des Hausanschlusses kostenlos. Die Bereitstellungsgebühr kostet 50,00 € und der Router 39,99 €. Nach dem 11.12.2017 liegen die Kosten für den Hausanschluss ab 750,00 €, die Bereitstellungsgebühr bei 50,00 € und der Router bei 89,99 €.

BÜRGERFORUM RHADE

Protokoll vom 06.11.2017

Vermieter müssen eine schriftliche Bestätigung geben, dass der Zugang genutzt werden darf. Wenn der Mieter z.B. in ein Gebiet zieht, in dem kein Netz der DG existiert, hat er ein Sonderkündigungsrecht. Haushalte, die sich nicht im ausgewiesenen Rahmen von Rhade befinden und deshalb keinen Glasfaseranschluss bekommen, können erst nach Abschluss der Nachfassaktion aktiv werden. Voraussetzung ist auf jeden Fall, dass die 40% in Rhade zum Tragen kommen. Danach können sie prüfen, ob DG auf Kosten dieser Haushalte zusätzlich ein Netzangebot abgibt und ob eventuell Fördermittel vom Bund und Land beantragt werden können. Der Kreis Recklinghausen hat bereits einen Antrag auf Förderung gestellt.

Die Einbautiefe liegt bei 40-60 cm. Die Nachfassaktion für Rhade liegt zurzeit bei 16% angemeldeter Teilnehmer. Jeden Freitag werden die neuen Zahlen von der DG ermittelt und im Internet zur Verfügung gestellt.

Zum Schluss bedankt sich Wilhelm Loick bei Herrn Tanjsek, der in seinem Vortrag auch alle vom Organisationsteam im Vorfeld gestellten Fragen beantwortet hat.

Themensuche: Vorschläge, Diskussion, Abstimmung

Wilhelm Loick fragt das Forum, ob es weitere Themen gibt, die aufgegriffen und beim nächsten Bürgerforum vorgestellt werden können. Ein Thema, das schon abgestimmt war, ist die Vorstellung der städtischen Tochter Windor.

Aus dem Forum gibt es keine zusätzlichen Anregungen.

Verschiedenes:

- Tankstelle Wessels
Der Starttermin ist noch ungewiss. Die Gründe für die Verzögerung sind nicht bekannt.
- Kunstrasenplatz in Rhade
Die finanzielle Zusage der Stadt Dorsten erfolgte am 02.11.2017, natürlich mit dem Verweis auf Zustimmung der behördlichen Gremien.
2018 spätestens 2019 soll das Geld zur Verfügung stehen.
Die Bauzeit beträgt ca. 13 Wochen, davon entfallen 8 Wochen auf den Bau des Kunstrasens.
- Aufstellung E-Ladesäule
Vorschlag einer Dame: Es sollte eine Schnellladesäule für E-Autos an der AVIA-Tankstelle bereitgestellt werden.
- Neuwahl des Organisationsteams
Wie in der abgestimmten Vorstellung „Selbstverständnis und Regeln“ vorgesehen, finden alle 2 Jahre Neuwahlen zur Besetzung des Organisationsteams statt. Die Wahl wird beim nächsten Bürgerforum am 05.03.2018 durchgeführt.
Wilhelm Loick ruft alle interessierten Bürgerinnen und Bürger auf, zu prüfen, ob sie sich eine Mitarbeit im Organisationsteam vorstellen können. Auch Vertreter von Vereinen und sonstigen Institutionen werden dazu aufgefordert. Wer mehr zu der Arbeit des Organisationsteams wissen möchte, kann sich an jedes Mitglied des Teams wenden.

BÜRGERFORUM RHADE

Protokoll vom 06.11.2017

- Neue Termine
Die nächsten Versammlungen des Bürgerforums sind geplant für den 05.03.2018 und 02.07.2018, jeweils wieder um 19:30 h im CMH.

Zum Schluss der Versammlung bedankt sich Wilhelm Loick für die regen Wortmeldungen und wünscht allen eine gesunde Heimfahrt und schon alles Gute für das nächste Jahr.

Stellvertretend für das Organisationsteam
Bürgerforum Rhade
-Britta Faust-